



## TRIO GARBWOSKI / HAGEMANN / MARTON

Die drei Künstlerpersönlichkeiten vereint die Faszination der klassischen Kammermusik mit der gleichzeitigen Liebe zur Neuen Musik und grenzüberschreitenden Projekten. Seit nunmehr zehn Jahren finden die drei Solisten in regelmäßigen Abständen zusammen und begeistern das Publikum durch eine Ausdruckskraft die ihresgleichen sucht.

**Wojciech Garbowski** (Violine) geboren in Krakau, studierte Geige und Kammermusik bei Christoph Poppen, Denes Zsigmondy und Eberhard Feltz in Mainz, Berlin und München. Prägend für seinen Werdegang waren zudem musikalische Begegnungen mit Gidon Kremer, Rainer Kussmaul, Boris Pergamenschikov, Dave Douglas und Peter Brötzmann. Nach jahrelanger Konzerttätigkeit in unterschiedlichen Formationen widmete er sich hauptsächlich der Kammermusik. In den Jahren 2008-11 war er Primarius des *Faust Quartett*. Seit 2011 ist er Mitglied des *Sonar Quartett*. Wojciech Garbowski ist immer wieder zu Gast bei Ensemble Modern, MusikFabrik, Ensemble Phoenix, Ensemble Remix, Ensemble Resonanz u.a., als Konzertmeister auch bei den Berlin Chamber Players sowie den Heidelberger Sinfonikern. Er trat bei zahlreichen Festivals wie den Salzburger und den Schwetzingen Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival oder dem Lucerne Festival auf. Sein Repertoire erstreckt sich von Barock bis hin zur Gegenwart und umfasst auch freie Improvisation. Im Bereich der Neuen Musik hat er Werke u. a. von Michael Wertmüller, Arnulf Herrmann, José-María Sánchez Verdú uraufgeführt. Wojciech Garbowski sucht nach musikalischen Erfahrungen, die seine Grenzen deutlich verschieben und ihn extrem fordern – Kompromisse langweilen ihn, er sucht nach Reibungsenergie. *„Improvisation gehört zu meiner Art, mit Musik umzugehen. Wenn ich musikalisch das übersetze, was mich gerade beschäftigt. Ich mag es zu beobachten, was aus dem Instrument herauskommt.“* Performatives Musizieren interessiert ihn zunehmend. Er hat schon mit vielen Regisseuren gearbeitet, sein größter Leuchtturm war dabei Christoph Marthalers Inszenierung von Charles Ives' *Universe, incomplete* bei der Ruhrtriennale 2018. Wojciech Garbowski lebt seit 2000 in Berlin.

**Marcus Hagemann** (Violoncello) in Donaueschingen geboren und heute in Berlin lebend, begann sehr früh mit dem Cellospiel. Schon in jungen Jahren gewann er zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, so war er mehrfach erster Preisträger des Wettbewerbs *Jugend Musiziert* und gewann den Wettbewerb des CYSO in Cincinnati (USA), war Preisträger des *Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Caltanissetta* (Italien), des *Oleg-Kagan-Memorial-Prize* beim *Kuhmo Chamber Music Festival* (Finnland) und wurde von der *Deutschen Stiftung Musikleben* gefördert. Marcus Hagemann studierte Cello in Saarbrücken (D), Cincinnati (USA) und London (GB) u.a. bei Ulrich Voss, Lee Fiser (Lasalle Quartet), William Pleeth und Moray Welsh und ergänzte seine künstlerischen Studien durch ein Kulturmanagement-Aufbaustudium an der Musikhochschule Hamburg. Die Zusammenarbeit mit Künstlern und Ensembles wie Eduard Brunner, Natalia Gutman, Muriel Cantoreggi, Geneviève Strosser, Giora Feidman, Klaus Maria Brandauer, Bernd Glemser, Bruno Giuranna, Thomas Grossenbacher, Bertrand Chamayou, Oliver Kern, Liao Yiwu, Yannick Déléz, Chloé Lévy, Bengt Forsberg, Björn Lehmann, *Quatuor Sine Nomine*, *Quatuor Terpsycordes*, *Hilliard Ensemble*, Etta Scollo, *Ensemble Resonanz*, *Ensemble Kaleidoskop* oder dem *Cincinnati Symphony Orchestra* stehen für die Vielseitigkeit seines Wirkens, und führten ihn in so renommierte Säle und zu Festivals wie: *Barbican Center London*, *Cincinnati Music Hall*, *Kölner Philharmonie*, *Musikhalle Hamburg*, *Konzerthaus Berlin*, *Kultur- und Kongressaal Graz*, *Minoritensaal Graz*, *Prinzregenten Theater München*, *Sala Merilles Rio de Janeiro*, *Sala Sao Paulo*, *Berliner Philharmonie*, *Schleswig-Holstein Musikfestival*, *Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern*, *Festival Cully Classique*, *Kona-Kohala Music Festival Hawaii*, *Mozarteum Sao Paulo* und den *Sommerlichen Musiktage Hitzacker*. 2014 übernahm er zudem die Leitung des Kulturnetzwerks ARS BALTICA, das alle Länder rund um die Ostsee über die Kultur verbindet.

**Cristina Marton (Klavier)** ist eine sensible Künstlerpersönlichkeit, die durch den Gewinn zahlreicher wichtiger Wettbewerbspreise auf sich aufmerksam machte. Ihre internationale Konzerttätigkeit umfasst Auftritte als Kammermusikerin und als Solistin in Klavierabenden und mit namhaften Dirigenten und Orchestern. Besondere Höhepunkte in den letzten Jahren waren mehrere Auftritte als Klavierduopartnerin von Martha Argerich auf internationale Festivals in Südamerika, Asien und Europa. Bei EMI Classics erschienen zwei Aufnahmen des Klavierduos Martha Argerich & Cristina Marton live bei dem Progetto Martha Argerich in Lugano (2009 und 2011). Die gebürtige Rumänin lebt seit 1990 in Deutschland, ihre Lehrer waren Robert Schrodts, Arnulf von Arnim und Georg Sava an der Hochschule für Musik „H. Eisler“ in Berlin, außerdem arbeitete sie mit Christian Zacharias, Leon Fleisher, Dimitry Bashkirov, Stephen Kovacevich, Gyorgy Sebok, Bruno Leonardo Gelber, Martha Argerich, Andras Schiff, Radu Lupu und Alfred Brendel. Sie ist Preisträgerin des „Artur Schnabel“ Wettbewerbs Berlin, des „Geza Anda“ Wettbewerbs Zürich, des „Martha Argerich“ Wettbewerbs in Buenos Aires, des „Clara Schumann“ Wettbewerbs Düsseldorf und des Salzburger Mozart Wettbewerbs. Im Klavierduo mit Aglaia Bätzner gewann Cristina Marton den Murray Dranoff Two Piano Competition, Miami/USA, sowie den Kammermusikwettbewerb in Caltanissetta/Italien. Cristina Marton trat u.a. mit dem Orchester der Oper Zürich, dem Orquesta del Teatro Colón in Buenos Aires, den Düsseldorfer Sinfonikern, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Württembergischen Kammerorchester, dem Polnischen Kammerorchester, der Hong Kong Sinfonietta und dem Orchestra della Radio Svizzera-Italiana auf, unter Dirigenten wie Sandor Vegh, James Judd, Dennis Russel Davies, Christoph Poppen und Jörg Färber. Sie gastierte in Konzertsälen wie dem Berliner Konzerthaus, Berliner Philharmonie, Münchner Herkulessaal, Teatro Colón in Buenos Aires, Stuttgarter Liederhalle, Frankfurter Alte Oper, Mozarteum Salzburg, Opernhaus Zürich, Tonhalle Düsseldorf, Taipei National Hall, Auditorio Nacional de Madrid, Playhouse Theater Edinburgh, Theatre de la Ville Paris, BAM Theater New York und Warschauer Philharmonie. Seit April 2004 arbeitet Cristina Marton zusammen mit der Choreographin Sasha Waltz und ihrer Compagnie in der erfolgreichen Produktion „Impromptus“ mit weltweiten Gastspielen u. a. in Paris, New York, Moskau, Stockholm, Oslo, Rom, etc. Cristina Marton unterrichtet an der Jugendmusikschule Singen und am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.